

# Gerätebeschreibung

## Rettungsbrett Geräteträger mit Liftfunktion



# Gerätebeschreibung Rettungsbretträger

Wasserwacht OG Neu-Ulm

**Einleitung:**

**Technische Daten:**

**Aufbau:**

**Bedienung:** mit Auszügen aus der Bedienungsanleitung der Fa. Gentili

**Bemerkungen:**

## Einleitung:

Für einige Einsatzszenarien einer Schnelleinsatzgruppe Wasserrettungsdienst ist ein Rettungsbett das optimale Rettungsgerät.

Da die Einsatzfahrzeuge immer höher werden, ist eine Fixierung der Rettungsbretter auf einem Dachständer mittels Gurten und die sichere Be- und Entladung nicht mehr zu gewährleisten. Auch ist eine Verlastung auf einem Geräteanhänger nicht machbar, wenn sich darauf schon ein Motorrettungsboot befindet. Aus diesem Grund suchten wir eine Lösung für diese Probleme. Durch eine großzügige Spende konnten wir einen auf dem Markt angebotenen Leitern-Dach-Lift für den Rettungsbretttransport anpassen.

## Technische Daten:

Mit Auszügen aus der Bedienungsanleitung Fa. Gentili

Hersteller des Leiternliftes

Vertriebspartner für Deutschland

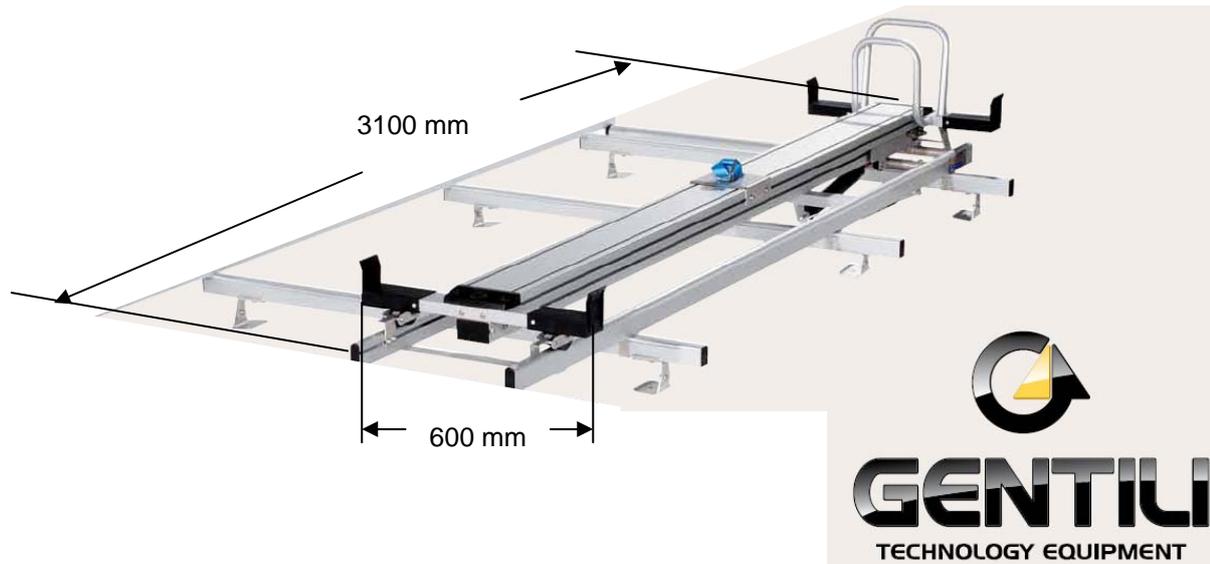


Auslieferung 31.02.2013

Maße:

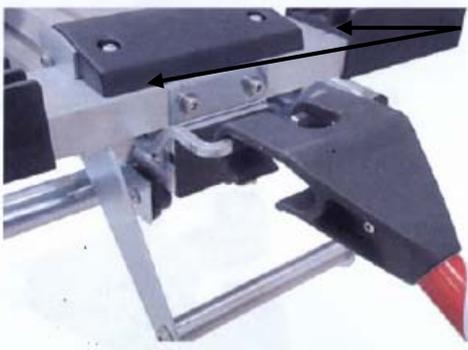
- Leergewicht 33 kg
- Zulässiges maximales Leitern Gewicht 55 kg
- Länge 3100 mm
- Breite 600 mm

## Aufbau:

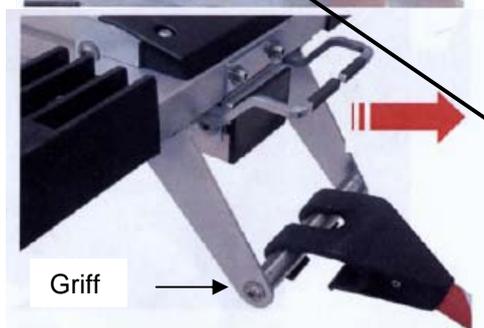
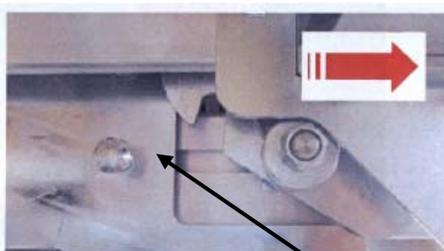


Der Rettungsbretträger wird direkt in die für die C- Schiene (Dachträgerhalter von Mercedes Benz) vorbereiteten Löchern verschraubt. Die C- Schiene darf nicht montiert sein.

## Bedienung: Entladung



Den Rettungsbretträger mittels der Bedienstange am den Sicherheitssperriegeln entriegeln und nach hinten ziehen.



Sobald der Rettungsbretträger aus den Sicherheitsverschlussbolzen gelöst wurde, wird der Schlitten am Griff bis zum Anschlag nach hinten gezogen.



Der Rettungsbrettträger ist hydraulisch unterstützt, es ist aber notwendig, das Absenken des Rettungsbrettträgers zu unterstützen.



Wenn der Griff nach dem Zurückziehen mit der Hand erreichbar ist, am Griff nach unten ziehen.

Beim Zurückziehen und der Wiederbeladung ist der Aufenthalt unter dem Rettungsbrettträger verboten!



Das Rettungsbrett vom Gurt lösen und aus Sicherheitsgründen zu zweit entnehmen.

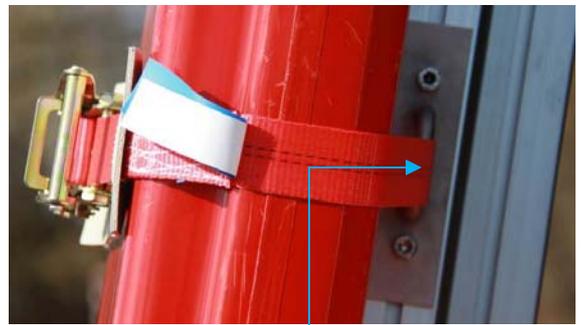
Zur Wartung und Pflege des Rettungsbrettträgers Betriebshandbuch der Fa. Gentili beachten!



# Bedienung: Beladung

Das Rettungsbrett wird mit der Oberseite nach unten und der Spitze in Fahrtrichtung nach hinten auf dem Rettungsbretträger befestigt.

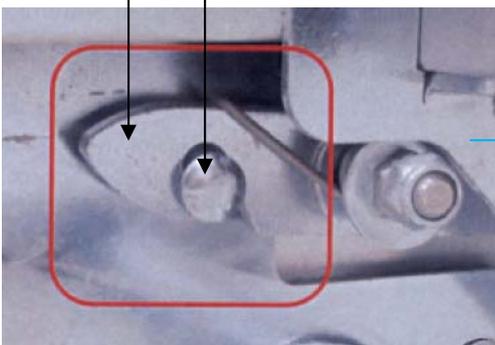
Aus Sicherheitsgründen zu zweit, das Rettungsbrett auf die hintere Halterung stellen, dann in die Führung einlegen >



danach das Rettungsbrett mittels des Ratschen Gurtes an den Befestigungslaschen befestigen >



den Rettungsbretträger zuerst mit dem Griff und dann mit der Bedienstange wieder in die Fahrposition zurückschieben bis die Sicherheitssperriegel auf beiden Seiten in die Sicherheitsverschlussbolzen sicher einrasten.



**Dies ist auf jeden Fall vor Fahrtantritt zu kontrollieren!**

# Rettungsbrettbefestigung:

## Bemerkungen:

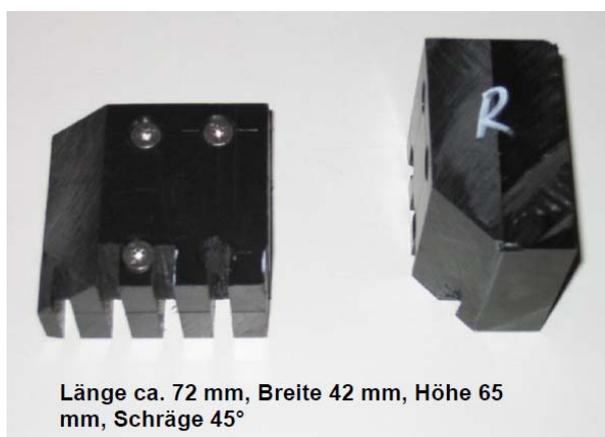
Um ein Rettungsbrett auf dem Gentili Leiterträger sicher befestigen zu können waren einige Anpassungen vorzunehmen, diese waren:

Die für den Leitern Transport nötigen, relativ hohen, Befestigungsbügel wurden gekürzt, da unsere Rettungsbretter sehr flach sind. (außerdem bekamen wir ohne Kürzung Probleme mit der Einfahrtshöhe unserer Garage). Die Be- und Entladung wird durch diese Kürzung auch leichter.



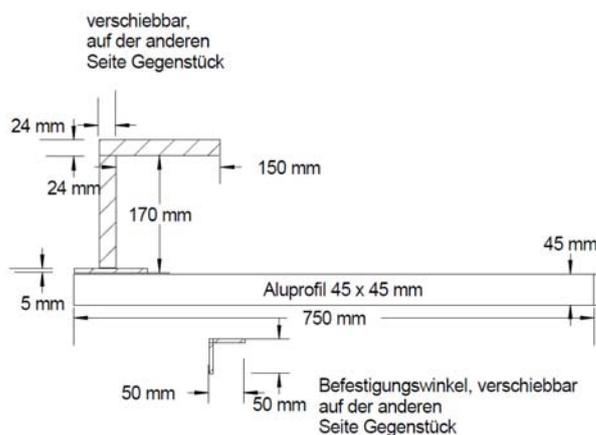
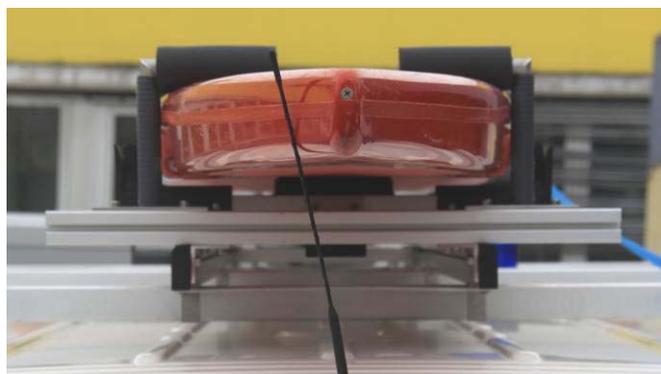
Für die Rettungsbrettbefestigung mittels eines Ratschen Gurtes, wurden verstellbare Laschen aus Edelstahl an den Längsprofilen angebracht.

Das Rettungsbrett wurde in Fahrtrichtung mit dem Ende nach vorne auf dem Träger befestigt weil durch die Bauform (nach Hinten schmaler werdend) das Rettungsbrett besser befestigt und die Fixierung nach vorne leichter zu bewerkstelligen war.



An der vorderen ehemaligen Leiternaufgabe wurden PE Kunststoffklötze so angebracht, dass das Rettungsbrett seitlich zentriert und fixiert wird, auch ist dadurch das Brett nicht mehr in der Lage nach vorne weg zu rutschen.

Da ein Rettungsbrett sehr lang ist und der Zugriff am oberen Ende nicht möglich ist, wurde am Grundträger eine zusätzliche Fixierung der Rettungsbrettspitze angebaut. Diese verhindert das Schlagen in die Höhe und das Verrutschen nach vorne. Die senkrechten Rohre wurden mit einem Gummischlauch ummantelt, die waagerechten mit einer Armaflex Isolierung um das Rettungsbrett nicht zu beschädigen und eine optimale Passung herzustellen.



Mit einer Dach Beladung ist die Höchstgeschwindigkeit auf 100 km/h begrenzt. Da unser Einsatzzug aber mit einem Geräteanhänger oder Motorrettungsboot auf einem Bootsanhänger ausrückt ist dies nicht nachteilig.

Vielen Dank an Herrn Bari von der Firma Gentili Technology und Herrn Engelhart für die großzügige Spende und die gute Zusammenarbeit.

Neu-Ulm, den 21.03.2013  
Helmut Graf

Bayerisches Rotes Kreuz  
Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

